

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 25. Februar 1892.

Vertheilung: die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## SCHORNDORF. Das Münchner Herren- & Knaben-Kleider-Fabrik-Lager von CARL SCHWANDNER



empfehlen:

- Eleg. Herrenanzüge v. M. 15.— an,
- Frühjahrsüberzieher „ 12.— „
- Bukskinhosen „ 3.50 „
- Konfirmandenanzüge „ 9.— „
- Knabenanzüge „ 2.50 „
- Arbeitshosen & Juppen zu jeder Preislage,
- Anzüge nach Maass, für deren guten Sitz garantiert wird, von 26 Mk. an.

Verkauf am Markt nur im Laden neue Straße.



Vorderweißbuch. Hochzeits-Einladung. Wir beehren uns alle unsere Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserm am Donnerstag, d. 25. Febr. im Gasthaus zur Rose hier stattfindenden Hochzeits-Fest freundlich einzuladen. Jakob Grözinger, von Vorder-Weißbuch. Pauline Benz, von Deschelbronn.

Agentur. Eine einträgliche ist zu vergeben. Branchenkennntnis nicht erforderlich. Nur solche Personen, die eine ausgeübte Bekanntschaft haben, wollen sich unter D. Z. 222 an Rudolph Mosse Köln schriftlich melden. Besonders für Reisende und kleinere Kaufleute dürfte diese Vertretung geeignet sein.

Die Bierhefen-Fabrik von Gebrüder Hiller in Stuttgart, Pfarrstraße 12, versendet nur vorzügliche Bierhefe, sehr schön weiß, in jedem beliebigen Quantum taglich frisch zu sehr billigen Preisen.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife v. Bergmann u. Co. Berlin in Frankfurt a. M. Beseitigt ihrem wahrhaft überragenden Wirkungen f. e. Hautflecke alles Bish. dagesene. Sie verdrängt unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen u. Flecken. Mieser, Sommerpross u. a. St. 50 Pf. bei Carl Fischer, Seifenfabr.

Das Lederkonservierungsmittel „Marke Lachs“ von Gebr. Reutter in Dehringen ist wegen seiner vorzüglichen Fettbestandteile zum Schmieren von Schuhwerk, Pferdegeschirren, Chaisenverdecken jedem anderen Fett vorzuziehen; es dringt vollständig in das Leder ein, macht dasselbe weich, dauerhaft und wasserdicht, hinterläßt keinen Geruch und ermöglicht alsbalbiges Wischen des Schuhwerks; auch ist dasselbe als Fußfett sehr zu empfehlen. Zu haben in Blechbüchsen à 18, 35, 60 Pf., offen à 50 pr. Pfund bei folgenden Firmen:

Schorndorf	bei Herrn	F. Bauer.
"	"	Chr. Geiger.
"	"	Carl Fischer.
Grünbach	"	F. G. Fischer z. Krone.
Oberbach	"	Theodor Bäuerle.
Blücherhausen	"	Chr. Roggenhäuser.
Winterbach	"	J. Speidel.
Forch	"	L. Kimmel.

Empfehlenswert für jede Familie!

Bestes Bitterkraut! Geschmeckt von vorzüglichen aromatischen Ingredienzien, verleiht ein angenehmes Wohlgeschmack. Ein solches vorwerthvolles Nachahmung zu vermeiden! Boonekamp v. H. Underberg-Albrecht in allen guten Apotheken, Colonialwarenhandlungen sowie in Hotels, Restaurants, Cafés etc. Bekannt unter der Devise: Occidit, qui non servat, von dem Erfinder und alleinigen Destillateur H. UNDERBERG-ALBRECHT am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein. K. K. Hoflieferant.

Wohnungs-Mietverträge sind zu haben in der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei. Wichtigst, gedruckt und bezeugt von J. Müller, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager Harry Unna in Altona bei Hamburg versendet zuillfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorten 1 M. und 1 M 25 Pf., prima Halbdaunen nur 1 M 60 Pf., prima Ganzdaunen nur 2 M 50 Pf. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt. 1 Tag für 20 u. 30 Mt. 2 Tag für 30 u. 40 Mt. für Hotel. n. Handl. Extrapreise.

Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenbeschwerden u. s. w. ist Richters Anker-Pain-Expeller. Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte Hausmittel ist zu 50 Pf. und 1 M. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf gest. ausdrücklich: „Anker-Pain-Expeller“

V. J. L. Weiler.

**Amfliches.** Oberamt Schorndorf. Nachdem durch Erl. des K. Ministeriums des Innern vom 15. d. Mts. der praktische Arzt med. Dr. Gaupp in Schorndorf mit Wahnehmung der Geschäfte des Oberamts-Physicus Schorndorf bis auf Weiteres beauftragt worden ist und derselbe das Amt übernommen hat, wird dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Schorndorf, den 24. Febr. 1892. K. Oberamt Rinzelsbach.

**Bekanntmachung betr. die Auflösung der zum Geschäftsbetrieb in Württemberg zugelassenen Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft.** Nachdem in dem am 31. August v. J. zu Lübeck stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft die Auflösung dieser Gesellschaft und die Liquidation des Geschäfts beschlossen worden ist, wird dies in Gemäßheit Erlasses K. Ministeriums des Innern vom 4. d. M. unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß hiernach von der genannten Gesellschaft im Königreich keine neuen Versicherungen gegen Feuergefahr mehr übernommen werden dürfen. Dagegen bleiben die bereits abgeschlossenen Verträge bis zum Ablauf ihrer vertragsmäßigen Dauer in Kraft soweit sie nicht im Wege der Ueberentkunft schon vor diesem Zeitpunkt aufgehoben werden. Bemerkung wird, daß die Commercial Union Assurance Company Limited in London, Direction für das Deutsche Reich in Berlin, von der Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft in

Liquidation Generalvollmacht erhalten hat, das gesamte Versicherungsgeschäft der legenannten Gesellschaft im Deutschen Reich abzuwickeln und bis zur erfolgten Abwicklung in ihrem Namen zu verwalten und die für die Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft im Deutschen Reich in Kraft befindlichen Versicherungen mit Zustimmung der Versicherten auf die Commercial Union zu übertragen. Schorndorf, den 22. Febr. 1892. K. Oberamt Rinzelsbach.

**Amfliches.** Oberamt Schorndorf. An die Ortsbehörden für die Arbeiter-Versicherung und an die Krankenkassen. Dieselben werden auf den im Amtsblatt des königlichen Ministeriums des Innern erschienenen Ministerialerlass vom 30. v. M., betreffend die Verichtigung von Quittungskarten zur Kenntnisaufnahme und Nachachtung aufmerksam gemacht. Schorndorf, den 22. Febr. 1892. K. Oberamt Rinzelsbach.

**Bum Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg.** Wir trugen Leid, es starb nach schwerem Leiden Der König Karl, von seinem schönen Land, Von seinem biedern Volke muß' er scheiden, Dem Heil und Segen floß aus seiner Hand. Wir konnten freudig unser Lieb' ihm schenken, Wir wollen dankbar seiner auch gedenken.

Sein Neffe Wilhelm herrscht nun auf dem Throne, Auch er will fördern seines Volkes Glück, Der treu und furchtlos trägt die Königskrone, Auf ihn schaut freudig heute unser Blick. Glückwünschend seinem Throne wir uns nahen, Von uns soll treue Liebe er empfangen.

Zum Wiegenfest wir diese Gabe senden Dem König, diese Gabe ihn erfreu! Zu ihm ziehn jubelnd die Geburtstagspenden, Mit ihm zu Kaiser, Reich wir stehen treu. In alter Zeit erhielt sein tapfer Ahne Zu treuer Gut des Reiches Reichsturmhaube. Dem König Wilhelm möge stets gelingen Mit Gottes Hilfe Segen, Glück und Heil In künft'ger Zeit dem Schwabenland zu bringen, Mög Heil und Segen werden ihm zu teil! Im ganzen Lande dieser Wunsch wird rege, Drum nun auch: Sie gut Württemberg allwege!

**Tagesbegebenheiten.** **Württemberg.** Stuttgart, 20. Febr. Gestern abend nach schon eingetretener Dunkelheit trat ein „armer Reisender“ in ein Haus der oberen Neckarstraße um zu speisen. Das Dienstmädchen gab ihm 5 Pfennige, die Gabe ist dem Mann aber zu gering gewesen zu sein, denn aus Mangel darüber verzeigte der Unhold dem Mädchen ein Stuch in die Brust. Leider entkam er.

Stuttgart, 20. Febr. Vergangene Nacht sind zum Besuch der Königin-Witwe Olga Großfürst Paul von Rußland und die Herzogin von Edinburgh mit Töchtern hier eingetroffen und haben im Residenzschloß Wohnung genommen. In Ulmersbach M. Bachmann, stellte sich vorigen Samstag ein Storchpaar ein, welches das Nest umflog; es ließ sich jedoch nicht auf demselben nieder, wohl aus dem Grunde, weil solches mit Schnee überfüllt war.

Gall. Nach einem Erlaß der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen an das hiesige Postamt, hat Fe. Maj. der König die Errichtung einer allgemeinen Telephonanstalt in Gall verfügt. Die Verbindung mit Stuttgart und den anderen Telephonanstalten des Landes wird durch eine über Mainhardt-Sulzbach-Bachmann führende Verbindungsleitung erfolgen, nachdem von den hiesigen Interessenten für diese Anlage eine Jahressumme von mindestens 1000 M auf 5 Jahren gewährleistet worden ist. Mit der Ausführung der Einrichtung soll sofort nach Beginn der besseren Jahreszeit begonnen werden.

**Deutsches Reich.** Mit einer Mobilmachungsordre über-raschte dieser Tage in Sondershausen der inspezierende Generalmajor Köffel (aus Erfurt) das dortige Landwehrbureau und es mußten sogleich unter Einberufung von Hilfschreibern die Einberufungsordres an 5000 Reservisten und Landwehrlaute ordnungsmäßig ausgestellt werden. Wie man uns berichtet, war das Resultat äußerst günstig; in wenig Stunden war die umfangreiche Arbeit beendet.

**Markt-Anzeige.** Dienstag den 1. März kommt Unterzeichneter auf den Markt mit einer großen Auswahl in Konfirmanden-Herren- & Kinderanzügen zu den billigsten Tagespreisen. Mein Stand befindet sich zwischen dem Rathhaus u. Polizeiwachzimmer. Um zahlreichen Besuch bittet Fr. Schmid, Schneider aus Waiblingen.

**Bekanntmachungen.** **Das Holz- & Steineabführen** aus dem Staatswald Schulerzrain über die Feldwege bei nasser Witterung ist bei Strafe verboten. Den 22. Februar 1892. **Schultheißenamt.** Schnabel. **Landwirtschaftl. Bezirksverein.** Die Herren Ortsvorsteher erhalten die Einzugs-Register mit dem Ersuchen, die Beiträge pro 1892 bald gest. zum Einzug bringen zu lassen. Sekretariat.

**Revier Hohengehren.**  
**Buchstamm- & Brennholzverkauf.**

Am Mittwoch den 2. März, vormittags 10 Uhr  
im Hirsch in Manolzweiler aus dem Staatswald Oberer Goldboden,  
Biegelhau, Altwiesle, Dunkelhau Nm.: 110 eichen Anbruch, 102 Buchene  
Scheiter, 27 dto. Brügel, 362 meist buchener und 31 Nadelholzbruch,  
ferner aus Buchholzwäsen und Schlierbachhof 43 Buchen mit 32 Fm.,  
davon werden 13 Stück einzeln verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 1/8 Uhr am Gold-  
bodendental und um 1/9 Uhr am Altwiesle.

**Revier Welzheim.**  
**Beugholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 2. März, vormittags 9 Uhr  
im Lamm in Welzheim aus dem Staatswald Sauflinge, Aspenwiesle,  
Helleplatte, Erlensumpf, Schildgehren, Bödemer, Müllersgehren und  
Lärchengarten Nm.: 182 buchene Scheiter, 97 dto. Brügel, 163 dto.  
Anbruch, 5 erkene Brügel, 7 dto. Anbruch, 27 Nadelholzscheiter, 6 dto.  
Brügel, 103 dto. Anbruch.

**Revier Plochingen.**  
**Stamm- & Brennholzverkauf.**

Am Freitag den 4. März, vormittags 10 Uhr  
in der Rose in Büchenbrunn aus dem Staatswald Schagwiese, Schag-  
wiesenwald, Gaisbutel und Söhlwiese 3 Erlen mit 1,3 Fm., 6 Birken  
mit 2,9 Fm., 20 Eichen mit 4,6 Fm., 23 Eichen mit 5,1 Fm., 6 Ahorn  
mit 2,7 Fm., 3 Kirschkäpfe mit 1,1 Fm.; ferner aus Steighau, We-  
ninger, Hofengärten und Schagwiesenwald Nm.: 119 buchene Scheiter,  
35 dto. Brügel, 456 dto. Ausschuss, 113 birken Scheiter und Ausschuss  
und 43 erlen Ausschuss.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Stammholzes morgens 8 Uhr  
in der Schagwiese, des Brennholzes um 8 Uhr im Steighau. Verkauf  
des Stammholzes beginnt um 10 Uhr, Verkauf des Brennholzes um  
11 Uhr.

**Steinenberg.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus den Konkursmassen der Friedrich Pfäffle, Schuhmachers  
in Steinenberg und seiner Ehefrau Emilie, geb. Schaal, bringe ich am  
**Montag den 29. d. M.,**  
vormittags 8 1/2 Uhr

im Ratszimmer zu Steinenberg aus freier Hand gegen Barzahlung  
zur II. und letzten Verkauf:

**Gebäude**  
Nr. 66, 54 qm Haus und Hofraum, die Hälfte an einem zwei-  
stöckigen Wohnhaus mit Stallung und getrenntem Keller in der  
Vorstadt, Brandverf.-Anschlag 940 M., Steuer-Anschl. 900 M., mit  
Barz. 44 und 45, 90 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten beim  
Haus, Anschlag 500 M., Antauf 350 M.

**Acker:**  
Barz. 397, 12 a 51 qm in den Birkenäckern,  
Anschlag 300 M., Antauf 250 M.

Barz. 399, 19 a 39 qm in den Birkenäckern,  
Anschlag 350 M., angekauft zu 325 M.

Barz. 529, 8 a 64 qm Baumacker und Weide im Boggenberg,  
30 Anschlag 600 M., angekauft zu 500 M.

**Wiesen:**  
Barz. 496, 6 a 75 qm Baumwiese in den Gemeindeflehen,  
angeschlagen und angekauft zu 130 M.

Barz. 1278, 8 a 29 qm in den Auwiesen,  
2 Anschlag 325 M., angekauft zu 200 M.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß  
sogleich beim Angebot ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.  
Schorndorf, den 22. Februar 1892.

**Konkursverwalter.**  
Gerichtsnotar Gaupp.

**Schorndorf.**  
Frau Hofrat Dr. Gaupp Witwe bringt am  
**Montag den 29. Februar 1892,**  
nachmittags 2 Uhr  
im Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:  
33 a 77 qm Wiese im Schafwäsen,  
20 a 31 qm und 20 a 29 qm, zusammen 40 a 60 qm Wiese  
auf der Au, links der Bahn.  
Liebhhaber sind hierzu eingeladen.  
Den 19. Februar 1892.

**Ratschreiberei.**  
F r i z.

**Wohnungs-Mietverträge**  
sind zu haben in der  
**G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Schorndorf.**  
Die Erben der Christian Heinrich Pfeidover, Notgerbers Witwe  
hier, bringen am nächsten

**Montag den 29. Februar 1892,**  
nachmittags 2 Uhr  
im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:  
2 a 28 qm Land in den weiten Gärten, angekauft um 120 M.  
Liebhhaber sind hierzu eingeladen.  
Den 22. Februar 1892.

**Ratschreiberei.**  
F r i z.

**Quartier-Verrechnung.**

Diejenigen Personen, welche noch Quartierentfchädigung anzusprechen  
haben, werden aufgefordert, dieselbe im Laufe dieses Monats  
zu verrechnen, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt wer-  
den können.  
Schorndorf, den 15. Februar 1892.

**Stadtpflege.**



**Auf ein Gesuch des Unterzeichneten**  
an das Oberbürgermeister-Amt Stuttgart ist eine Freitarie zum Besuch  
der elektrischen Ausstellung für sämtliche  
Mitglieder des Gewerbevereins eingetroffen  
Es ist nun beabsichtigt, am nächsten

**Freitag Abend**  
die Ausstellung zu besuchen. Abfahrt mittags  
12 Uhr 44, so daß auch Gelegenheit geboten ist,

**die Versammlung des Schußvereins**  
für Handel und Gewerbe zu besuchen  
(vergleiche diesbezügl. Annonce.)  
Falls die Anzahl der Teilnehmer sich auf  
mindestens 30 stellt, werden Gesellschaftsbillete  
zu 1/2 der Taxe gelöst, hierzu ist jedoch Vorausbestellung nötig und  
wollen sich diejenigen Mitglieder, welche die Fahrt mitmachen, in die  
am Freitag vormittags zirkulierende Liste eintragen.  
Vor dem gemeinschaftlichen Eintritt in die Ausstellung ist Samm-  
lung 5 Uhr Petersburger Hof.

**Vorstand:**  
Ch. Hespeler.

**Württ. Schußverein f. Handel & Gewerbe.**

**Einladung**  
zur konstituierenden Generalversammlung auf Freitag den 26. Febr.,  
mittags präcis 3 Uhr\*) im großen Saal des Bürgermuseums  
in Stuttgart.

**Tagesordnung:**  
1) Beratung und Beschlußfassung über die Statuten des Vereins.  
2) Wahl des definitiven Ausschusses.  
3) Mitteilungen über die ersten beabsichtigten Schritte des Vereins  
gegen die Auswüchse

a. der Konsumvereine,  
b. des Detailreisens und Hausierhandels.

Der „Württembergische Schußverein für Handel und Gewerbe“  
ist ein Verein selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender Würt-  
tembergs zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen  
mit dem Sitz in Stuttgart, und hat den Zweck, mit allen ge-  
setzlichen Mitteln die schädlichen Auswüchse des Gewerbslebens, nament-  
lich der Konsumvereine, des Hausierhandels und Detailreisens, der  
Schleuder- und Abzahlungsgehalte, der Wandlerlager, trügerischer  
Auktionen und Ausverkäufe, der Warenvermingeschäfte u. dgl. zu be-  
kämpfen und in jeder Weise alle diejenigen Ziele zu erstreben und  
zu fördern, welche geeignet sind, den kaufmännischen und gewerblichen  
Mittelstand zu erhalten und zu kräftigen.

Zu dieser für weite Kreise hochwichtigen Versammlung ladet  
sämtliche Interessenten des Kaufmanns- und Gewerbebestandes vom ganzen  
Land dringend ein

das provisorische Comité.  
\*) Um auswärtigen Besuchern die Heimreise mit den Abendzügen  
zu ermöglichen, werden die Verhandlungen präcis 3 Uhr beginnen.

**Cross-Caffee.**  
Vorzüglichste Qualität von Cichorien.  
Unübertroffen als Caffee-Zusatz  
empfehlen die Fabrik von  
Aug. Fr. Cross Nachf. (Herrn Kern) in Heilbronn.

Zu haben in den  
meisten Speziali-  
warenhandlungen.

**Prima**  
**Kristallzucker**  
billigt  
Carl Schäfer, Conditor.  
24 Nr

**Baumgut**  
im Steinmännlich verkauft  
Karl Hirschmann.

**Flaschner-Gesuch.**  
Ein jüngerer, tüchtiger Flaschner  
findet bei gutem Lohn sofort dauernde  
Beschäftigung bei  
G. Kälble.  
Metallwarenfabrik, Grumbach.

**Wiedelsbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, alle unsere Verwandte, Freunde und Be-  
kannte zu unserer am Samstag den 27. Februar (und Sonn-  
tag den 28. Febr. zur Nachhochzeit) im Gasthaus zur  
„Krone“ hier stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen.  
Heinrich Niesel, Niedelsbach.  
Karoline Schwäble, Unter-Urbach.

**Lehr-Verträge**  
hält vorrätig die  
G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

**Schorndorf.**  
**Den Verkauf**  
des größten Teils  
**meines Warenlagers**  
fortgehend erlaube ich mir besonders zu empfehlen: Kleiderstoffe in sehr  
großer Auswahl, viele zu ganz außerordentlich billigen Preisen, schwarze  
Cachemirs bis zu den schwersten Qualitäten, Thymbets, Jadenstoffe, Unter-  
rockstoffe, Lamas, Flanelle, Tuch und Buckskin, Halbtuche, Gosenzeug halb-  
woll. und baumwoll., Hemdenstoffe, Bett-, Kleider- und Schürzen-Bize und  
Cretannes, Möbelzize, Möbelstoffe, Blandrud, Bett- und Schürzen-Zenglen,  
Bettbarchent und Bettdrill, Flaumdrill, weiße, geblumte und gestreifte  
Bettbezüge, Pelzpiques, Vorhangstoffe in schmal und breit, auch abgepaßte  
Vorhänge in weiß und creme, Draperien, Tisch- und Handtuchzeug, weiße  
Bettdecken, Wolldecken, Wideldecken u. s. w. Viele Reste. Die Preise  
sind billigst gestellt.  
**Louis Reinert.**

**Oberurbach.**  
**Für bevorstehende Konfirmation**  
empfehle ich:  
**Verschied. Sorten schwarzen Cachemir,**  
**Unterrockstoff**  
in Wolle, Halbwole und Baumwolle,  
**schwarze & farbige fertige Schürzen,**  
**seidene Tücher, Krausen u. dergl.**  
Ebenso habe ich in wollenen und halbwoollenen  
**Kleiderstoffen, Sommerhemdenstoffen**  
**und Bettzenglen**  
eine schöne Auswahl.  
**Eine Partie Kleiderstoffe für Kinder**  
unter dem Ankauf.  
Indem ich möglichst billige Preise zusichere, sehe ich  
geneigter Abnahme entgegen.  
Hochachtungsvollst  
**K. Fuchs.**

**Lieder-Kranz**  
**Schorndorf.**  
Nächsten Samstag den 27. d. M.,  
abends von 1/8 Uhr an  
findet im Kronensaale hier unsere  
**Fastnachts-Unterhaltung**  
statt.  
Hiezu werden die Mit-  
glieder mit ihren Angehörigen  
höfl. eingeladen, mit dem Be-  
merken, dass Costüme oder Maskenabzeichen erwünscht  
sind.  
Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.  
Fremde können gegen 1 Mk. Eintritt eingeführt  
werden. Das Programm enthält nur **komische**  
Nummern und wird erst abends im Saale ausgegeben.  
**Der Ausschuss.**

Den Herren Ämtern empfehle  
**Prima**  
**Kristallzucker**  
billigt  
Carl Schäfer, Conditor.  
24 Nr  
**Baumgut**  
im Steinmännlich verkauft  
Karl Hirschmann.  
**Flaschner-Gesuch.**  
Ein jüngerer, tüchtiger Flaschner  
findet bei gutem Lohn sofort dauernde  
Beschäftigung bei  
G. Kälble.  
Metallwarenfabrik, Grumbach.

**Wiedelsbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir beehren uns, alle unsere Verwandte, Freunde und Be-  
kannte zu unserer am Samstag den 27. Februar (und Sonn-  
tag den 28. Febr. zur Nachhochzeit) im Gasthaus zur  
„Krone“ hier stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen.  
Heinrich Niesel, Niedelsbach.  
Karoline Schwäble, Unter-Urbach.

Ein jüngeres geordnetes  
**Mädchen**  
wird auf Georgii gesucht  
W. J. d. Red.  
**Konfirmanden-  
Gesangbücher**  
von 2 M. an, empfiehlt  
Buchbinder Cudner.  
Rohrborn.  
2 Eimer guten roten  
**1891er Wein**  
hat zu verkaufen  
Schultheiß J. C. G.

**Großheppach.**  
Ein starker schwarzer  
**Rattensänger**  
mit weißer Brust und Halsband mit  
Messingblatt, hat sich am Sonntag  
den 21. d. M.  
**verkauft**  
Der jetzige Besitzer wird ersucht,  
denselben abzugeben bei  
Fr. Ellwanger, Vöte.  
Vor Ankauf wird gewarnt.  
**Empfehle auf kommenden  
Markt**  
meine selbstverfertigten  
**Herrenkleider,**  
sowie  
**Konfirmanden-  
Anzüge**  
von 10 Mk. an, gute  
Qualität.  
**W. Schuhmacher**  
Hauptstrasse.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 27. Februar 1892.

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Subscriptionpreis: Die vierwöchige Zeit oder deren Raum 10 Mk. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## SCHORNDORF. Das Münchner Herren- & Knaben-Kleider-Fabrik-Lager von CARL SCHWANDNER

empfehl:

<b>Eleg. Herrenanzüge v. M.</b>	<b>15.— an,</b>
<b>Frühjahrsüberzieher</b>	<b>„ 12.— „</b>
<b>Bukskinhosen</b>	<b>„ 3.50 „</b>
<b>Konfirmandenanzüge</b>	<b>„ 9.— „</b>
<b>Knabenanzüge</b>	<b>„ 2.50 „</b>

**Arbeitshosen & Juppen zu jeder Preislage,  
Anzüge nach Maass,**  
für deren guten Sitz garantiert wird, von 26 Mk. an.

**Verkauf am Markt nur im Laden neue Straße.**



frisch eingetroffen

### Schürzen

für Konfirmation & Ostern  
in schwarz und farbig  
in bekannt guter & billigster Qualität.

**Haushaltungs-Schürzen**  
eleganter Façon

Bei  
**Heinr. Maier's Nachf.**

frisch eingetroffen

Seidene Handschuhe,  
Glace-Handschuhe  
Gravatten und  
seidene Schälchen  
empfehlen  
**Heinr. Maier's Nachf.**  
empfehlen sich zur Konfirmation  
in schwarz-seidenen  
**Auspukstoffen**  
Korten, Knöpfen, Fäust  
und sonst. Bekantheiten.

**Kinderwagen**  
zum Sitzen und Liegen  
in großer Auswahl, sowie schön  
garnierte

**Verdecke**  
empfehl zu sehr billigen Preisen  
**H. Stein.**

**Prinzeß-  
Bwiebackmehl,**  
eines der bewährtesten Nahrungs-  
mittel für kleine Kinder empfiehl  
offen in 1/2 Pfd. u. 1 Pfd.-Paket  
**Herrn. Moser,**  
Conditör.

Unterurbach.  
**7 Stück Gänse**  
hat zu verkaufen.  
**Neumüller Schuppert.**

Schorndorf.

**Dentila**  
gegen Zahnschmerzen empfiehl die  
**Palm'sche Apotheke.**

**Veilchen-Seife,  
Rosen-Seife**  
in vorzüglicher Qualität empfiehl  
à Paket (3 Stück) 40 Pfg.  
**Carl Fischer, Seifenfabrik.**

**Praktischen Unterricht**  
für Trompete, Flügelhorn und sämt-  
liche Metall-Blasinstrumente, sowie  
im Gitarrenspiel erteile ich jedermann  
billig; auch vermittele ich den Ankauf  
guter und sehr billiger Instrumente,  
und übernehme die Einschulung klei-  
nerer Musikgesellschaften.

**1200 Mk.**  
hat gegen genügende  
Sicherheit auszuleihen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Steinenberg.  
Unterzeichneter hat eine schöne  
schwarze trachtige **G a s e** zu ver-  
kaufen  
**Friedrich Georgii.**

**Rudwig Palmer a. d. Rißlerin.**

Redigiert, gedruckt und verlegt von S. Müller, G. M. Maier'sche Buchdruckerei, Schorndorf

### Amthches. Oberamt Schorndorf. An die Verwaltungsaktiare und Ratschreiber.

Da es bei dem Gebrauche der Feuer-  
versicherungsbücher in vielen Fällen notwendig ist,  
auf die betreffenden Einträge in den Schätzungs-  
protokollen zurückzugreifen, und das Auffinden  
jener Einträge, welche häufig, namentlich bei  
Fabriken und größeren gewerblichen Anlagen,  
an verschiedenen Orten des Schätzungsprotokolls  
enthalten sind, in Ermangelung besonderer Hin-  
weise auf dieselben, für die Schätzungskommis-  
sionen und Behörden mit Mühe und unver-  
hältnismäßigem Zeitverlust verknüpft ist, so  
hat der k. Verwaltungsrat der Gebäudebrand-  
versicherungsanstalt durch Erlass vom 6. d.  
M. angeordnet, daß künftig bei allen auf Grund  
des Schätzungsprotokolls zu machenden Ein-  
trägen und Änderungen im Feuerversicherungs-  
buch die entsprechenden Stellen des Schätzungs-  
protokolls zu allegieren seien, und daß dies  
insolange die Feuerversicherungsbücher keine be-  
sondere Rubrik hierfür enthalten, in der Weise  
zu geschehen habe, daß in Rubrik 5 „Jahrgang  
der neuesten Schätzung oder Klassenzeile“  
unter der Jahreszahl je die betreffende Stelle  
des Schätzungsprotokolls mit Angabe des  
Bandes und der Seitenzahl vorzumerken ist (z.  
B. Schätzungsprotokoll Band V S. 47.).

Die Verwaltungsaktiare bzw. Ratschrei-  
ber des Bezirkes, welche mit der Anlegung,  
Fortführung und Ergänzung der Versicherungs-  
bücher beauftragt sind, werden hierüber unter  
dem Anfügen, verständigt, daß das Oberamt  
den Vollzug der getroffenen Anordnung bei  
sich darbietender Gelegenheit überwachen wird.  
Schorndorf, den 24. Febr. 1892.

**K. Oberamt.  
Kinzelsbach.**

### Amthches. Oberamt Schorndorf. An die Verwaltungsaktiare und Ratschreiber.

Zahlreicher als jemals war die Beteiligung  
beim Festmahl. Der Saal war schön geschmückt,  
in einer Gruppe lebender Pflanzen waren die  
Wästen der beiden Majestäten aufgestellt.

Während des Festmahls brachte Herr Oberamt-  
mann Kinzelsbach den Toast auf Se. Majestät  
den König Wilhelm II. aus. Er erinnerte  
die Festversammlung erst noch an die vielen  
Segnungen und Wohlthaten, der 27jährigen  
Regierung des in Gott ruhenden höchstseligen  
Königs Karl und gab hiernach seiner Freude  
Ausdruck, daß das württembergische Volk mit  
guter Zuversicht zum Königsthron emporblicken  
könne, indem er darauf hinwies, wie König Wil-  
helm II. beim Antritt seiner Regierung feierlichst  
versprochen habe, dem Vorbilde seiner Vorgänger  
folgend die Verfassung des Landes treu zu  
wahren, Frömmigkeit und Gottesfurcht zu pflegen,  
den Armen seine Fürsorge angedeihen zu lassen  
und treu zu Kaiser und Reich zu stehen. In  
der kurzen Zeit seiner Regierung haben wir schon  
manche Bürgerschaft dafür verspüren dürfen. König  
Wilhelm habe ja noch vor seinem Regierungs-  
antritt unser aller Herzen durch seine Liebe  
zum Schwabenvolke gewonnen.

Herr Stadtschultheiß Fritj feierte Ihre  
Majestät die Königin Charlotte. Beide  
Toaste wurden von den Anwesenden mit freu-  
digen Hochrufen beantwortet.

Herr Oberamtmann Kinzelsbach verlas so-  
dann eine inzwischen eingetroffene, huldvolle,  
telegraphische Erwiderung auf das vom Bezirk  
und Stadt an Seine Majestät abgeforderte Glück-  
wünschtelegramm.

Herr Stadtpfarrer Gros gedachte Ihrer  
Majestät der Königin Witwe Olga, die als  
Spenderin so vieler Wohlthaten in würdigster  
Weise ihrem edlen Vorbilde der trefflichen Kö-  
nigin Katharina gleichkomme. Auch dieser To-  
ast wurde mit einstimmigen Hochrufen beantwortet.  
Die Stadt hatte zahlreichen Flaggenjuchmud  
angelegt.

Am Mittwoch Abend hielt Herr Mi-  
nionar Auterriech im evang. Vereinshaus  
einen sehr interessanten u. anziehenden Vortrag  
über Kamerun, Land und Volk. Die beiden  
Säle waren derart überfüllt, daß manche zu  
spät kommende Besucher, entweder an einem  
beiseitegedrängten Plätzchen stehen oder vor der Thür  
umkehren mußten. Von allen Zuhörern wurde  
der überaus anregende Vortrag mit großem  
Dank entgegengenommen. H. Kaufm. Reinert  
sprach dem Redner im Namen aller Anwesen-  
den den gebührenden Dank aus.

□ Schorndorf. Wie wir aus zuverlässiger  
Quelle vernehmen, wird auch heuer wieder, wie  
im Vorjahr eine staatliche Bezirksrindvieh-  
schau im hiesigen Bezirk und zwar voraussicht-  
lich am 25. Mai d. J. in Schorndorf statt-  
finden, worauf wir die Viehbesitzer jetzt schon  
aufmerksam machen.

Württemberg.  
Stuttgart. (Auszeichnung.) Dem Kauf-  
mann Paul Daimler in Stuttgart, Kasern-  
str. 31 u. Friedrichstr. 35, Niederlage  
u. Vertretung der Eisenmöbel-  
Fabrik Schorndorf wurde von Sr. Maje-  
stät dem König Wilhelm II. der Titel  
„Königl. Hoflieferant“ verliehen.

Das zweite württembergische Feld-Arti-  
lerie-Regiment Prinz Svitpolt von Bay-  
ern in Ludwigsburg begehrt am 4. März sein  
75jähriges Regimentsjubiläum Mit dem Jubili-  
äum, das in großartiger Weise gefeiert werden  
soll, wird die Einweihung des neuen Offiziers-  
kasinos verbunden.

**Deutsches Reich**  
München. Das bayerische Kriegsmini-  
sterium hat ebenfalls Stellung zum Mißbrauch  
der militärischen Dienstgewalt in einem Erlass  
genommen, der viel Beachtung findet. Vor-  
 allem wird die Mitverantwortlichkeit der Kom-  
mandeure und berufenen Aufsichtsorgane be-  
tont. Sehr scharf tadelt der Kriegsminister,  
daß immer noch gewisse vorwärtsdringende Aus-  
bildungspraktiken in Anwendung sind und ge-  
wisse erlaubte Übungen selbst von Offizieren  
in höchst zweckwidriger, gesundheitschädlicher  
Weise betrieben werden, so z. B. das lange  
Ausharren in der Kniebeuge. Die Eigenschaft  
der Selbstbeherrschung müsse in erster Linie von  
den Vorgesetzten erlangen werden.

**Ausland.**  
Konstantinopel, 21. Febr. In Folge des  
Ausbruchs der Marica bei Adrianopel ist sowohl  
der Eisenbahn- als der Telegrafendienst zwischen  
Sofia und Konstantinopel unterbrochen.

New-York, 20. Februar. Auf Anordnung  
der Behörden wurden die von dreizehn Wohlthä-  
tigkeits-Anstalten hierher gefandten europäischen mit-  
tellosen, arbeitsunfähigen Auswanderer nach Euro-  
pa zurückgefañt.

New-Orleans, 18. Febr. Im Manufak-  
tur-Warenlager von Schurz Schine in der Canal-  
und Bourbonstreet brach Feuer aus, welches schnell  
um sich griff. In kurzer Zeit waren außer den  
Schurz'schen Lokalitäten sieben Warenlager ver-  
nichtet. Der Schaden an Gebäuden und Waren  
wird auf mehr als zwei Millionen geschätzt.

(Eingekandt.) Ein Wunsch zur Neu-  
wahl eines Oberamtsvermeisters. Mit voller  
Spannung sieht das Publikum auf die wohl-  
thätige Amtsversammlung. Es wird uns vergönnt  
sein, nachstehenden Wunsch zum Ausdruck zu brin-  
gen, daß uns in künftigen Zeiten ein Mann ge-  
ben werde von edlem Charakter, von theoretischer  
sowie von praktischer Erfahrung, der dem Kgl.  
Oberamt als technischer Berater mit einem Ernst  
zur Seite steht, dem es angelegen ist, das Kgl.  
Oberamt bei seinem Verne, bei jedem Fall wahr-  
heitsgetreu zu unterstützen. Der nicht der Meinung  
ist, als ob er sein Amt für seine Person hätte.  
man müsse vorerst bei ihm nach Cannossa gehen.  
Es würde mit Dank von der wohlthätigen Amts-  
versammlung angenommen, wenn wir einen Mann  
bekommen nach der Meinung der Amtsversam-  
mlung, einen Mann, der die Reichstreu des Pub-  
likums zu verwahren weiß, der mit soliden An-  
reden die Baulustigen sowie die Bauhandwerker  
auf die bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften  
zu berufen weiß, durchaus nicht zu nachgiebig ist,  
daß die Disziplin verlegt wird. Möge nun Gott  
der Wohlthätigen Amtsversammlung die richtige  
Anschauung geben, den richtigen Mann einzusehen,  
daß wir in künftigen Zeiten im Frieden in unse-  
rem Oberamtsbezirk bezüglich genannter Sache  
Leben möchten.